

Ⓩ **E. Pierson's Verlag in Dresden.**

Sehr absatzfähige, belletristische Neuigkeiten!

In Kürze erscheinen:

## Zwischen Unrecht und Recht.

Roman von Doris Freiin von Spättgen.

Preis 3 *M.*, gebunden 4 *M.*

Die allen Romanlesern längst bekannte Verfasserin hat mit diesem neuen Roman unsere Erzählliteratur um ein weiteres, sehr empfehlenswertes Buch bereichert. In „Zwischen Unrecht und Recht“ lässt sie uns einen tiefen Blick in das Seelenleben vom Unglück verfolgter Menschen werfen: die Hauptgestalten dieses Romans sind Charaktere von sittlicher Grösse, im Ertragen, Denken und Handeln gleich gross, nicht Personen von nur ererbtem Adel, sondern von Geistesadel. Mit fieberhafter Spannung folgen wir den fein gesponnenen Fäden der fesselnden Erzählung, wir können nicht anders als mit den hartgeprüften Helden tief mitempfunden, und da der Roman mit der Eheschliessung zwischen Hasso und Blanche endet, so, wie wir es eben wünschten und hofften, so legen wir das Buch hochbefriedigt aus der Hand.

## Es war einmal . . .

Roman aus der Gegenwart von Ernst von Wiecki.

Preis 2 *M.* 50 *⊄*, gebunden 3 *M.* 50 *⊄*,

Vorliegender Roman ist einer jener seltenen Romane, an denen die Realität des Gegebenen uns erfreut, in denen das Leben geschildert wird, wie es in Wirklichkeit ist und in denen dennoch ein hoher Idealismus seine goldenen, sonnigen Fäden spinnt und das Ganze hebt und belebt. Mit grosser Treue, viel Wärme und Innigkeit hat Ernst von Wiecki hier eines Künstlers Erdenwallen gezeichnet, er weiss unser Interesse für seinen Helden zu erregen und festzuhalten. Die psychologische Schärfe, die herrlichen Naturschilderungen, der geistreiche Dialog, der klare, glänzende Stil heben den Roman weit über die Durchschnittserscheinungen unserer heutigen Belletristik und niemand wird es bereuen, seine Zeit der Lektüre dieses empfehlenswerten Buches geopfert zu haben.

## Die Schwestern von Mbusini.

Kolonial-Roman von Fritz Bley.

= Preis 2 *M.* 50 *⊄*, gebunden 3 *M.* 50 *⊄*. =

Der sehr unterhaltende Roman führt uns in die Zeit des Küstenaufstandes von 1888 in Deutsch-Ostafrika zurück. In anschaulicher Weise schildert der ortskundige Verfasser, wie herrlich die junge Station Mbusini unter der straffen Leitung ihres Gründers Bruno von Bartenstein in wenigen Jahren emporblühte, wie zielbewusst Bartenstein Schritt für Schritt vorwärts geht; einige Missionare und zwei Schwestern kommen, sie gründen die Niederlassung „Mariahilf“ — und nun droht alles zusammenzustürzen! Der Aufstand ist ausgebrochen und nimmt bedrohliche Dimensionen an. Bartenstein, der nach Saadani abberufen, reitet durch das gefährdete Gebiet nach Mbusini und Mariahilf, um die Besatzung, die Missionare und Schwestern, deren eine — Dolores — er liebt, zu warnen und mit sich nach dem sicheren Saadani zu nehmen. Doch die Missionare achten nicht der Gefahr, „Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn“, ist ihre Antwort, und ihr Entschluss, zu bleiben, ist unerschütterlich. Und Mariahilf fällt, drei Missionare und Dolores büssen bei dem Überfall ihr Leben ein, die Station Mbusini wird verbrannt — die Geretteten fliehen nach Saadani. Bartenstein rächt den Tod der Geliebten an ihren Mördern hundertfach und bei einem Scharmützel findet er den Tod. Es ist ein schönes, ernstes Buch, das nicht nur gelesen, sondern auch überdacht sein will, ein Roman, in dem neben einer spannenden, fesselnden Handlung tiefe politische Fragen gestreift werden und der daher auch für die mehr als blosser Befriedigung ihres Unterhaltungsbedürfnisses verlangende Männerwelt zur Lektüre sehr geeignet ist und jedem Literaturfreund warm empfohlen werden kann.

Für Leihbibliotheken und Bücher-Lesezirkel sind diese starken, leicht teilbaren

Bände sehr lohnende Erwerbungen.

Unverlangt versenden wir nicht!

Rabatt: In Rechnung 30%, bar bei Vorausbestellung 40% und 7/6.

Bar-Auslieferung in Berlin bei Herrn Max Spielmeyer.

Dresden.

E. Pierson's Verlag.

Verlag von Veit & Comp. in Leipzig.

Ⓩ *Demnächst* erscheint:

## ÜBER DIE GRENZEN DES NATURERKENNENS.

\* \* \*

## DIE SIEBEN WELTRÄTHSEL.

Zwei Vorträge

von

**Emil du Bois-Reymond.**

Des ersten Vortrages neunte, der zwei Vorträge fünfte Auflage.

8<sup>o</sup>. Geh. 2 *M.*

Freiexemplare: 13/12.

Die beiden klassischen Reden des berühmten Berliner Physiologen, von denen die eine mit „*Ignorabimus*“, die andere mit „*Dubitamus*“ ausklingt, erfreuen sich gleichmässiger, ständiger Nachfrage, so dass wir abermals eine neue Auflage zu veranstalten genötigt sind.

Die beiden Reden sind einer der besten Schaufensterartikel. Bei einigem Interesse dafür verkaufen sie sich leicht im Ladenverkehr; sie eignen sich dazu, jeder Ansichtsendung beigelegt zu werden.

☛ Wir bitten zu verlangen.

Leipzig.

Veit & Comp.

## Ein Schlager!

Ⓩ Gerade recht zum Münchner Oktoberfest erscheint:

## „Baron Giesing.“

Original-Sprüche der Lucki, Hari, Schorschi und anderer von der Münchener Stoatrager Gilde.

Text von Herm. Häberle.

Illustr. von Emil Kneiss.

Preis 30 *⊄* ord., 22 *⊄* netto, 20 *⊄* bar und 11/10.

Ich bitte zu verlangen.

München, 10. September 1903.

C. Beck  
(L. Haile.)